## Notare als Mentoren im Gesellschaftsrecht

2024 ISBN 978-3-406-82442-5 C.H.BECK

## schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

### Notare als Mentoren im Gesellschaftsrecht Festschrift für Heribert Heckschen zum 65. Geburtstag





### NOTARE ALS MENTOREN IM GESELLSCHAFTSRECHT

# FESTSCHRIFT FÜR HERIBERT HECKSCHEN ZUM 65. GEBURTSTAG

### Herausgegeben von

Prof. Dr. Barbara Grunewald
Prof. Dr. Oswald van de Loo
Prof. Dr. Walter G. Paefgen

Prof. Dr. Dres. h. c. Harm Peter Westermann

2024



### Zitiervorschlag: Bearbeiter FS Heckschen, 2024, 1



ISBN 978 3 406 82442 5

©2024 Verlag C.H.Beck oHG Wilhelmstraße 9, 80801 München Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH, Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH, Lahnau Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier (hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten. Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

#### VORWORT

Am 20. Oktober 2024 hat Heribert Heckschen sein 65. Lebensjahr vollendet. Dies ist Anlass, eine bemerkenswerte Karriere als Notar, Honorarprofessor an der Technischen Universität Dresden und wissenschaftlicher Autor mit der vorliegenden Festschrift zu würdigen. Freunde und Kollegen aus dem beruflichen und wissenschaftlichen Umfeld haben sich gerne zusammengefunden, um Heribert Heckschen mit dieser Festschrift zu ehren. Die große Zahl der Mitwirkenden aus Wissenschaft und Praxis ist ein sehr beredtes Zeugnis für die hohe fachliche Wertschätzung, die Heribert Heckschen in beiden Bereichen genießt.

In seinen überaus zahlreichen Veröffentlichungen hat sich der Jubilar immer wieder mit der Verbindung von Praxis und Wissenschaft beschäftigt. Fast immer ist es eine Fragestellung aus der Praxis, die er zum Anlass nimmt, ein bestimmtes Thema auch wissenschaftlich zu durchdringen. Ihn interessiert eben nicht nur die konkrete Lösung des Praxisfalls, sondern auch der übergreifende wissenschaftliche Hintergrund. Der Titel dieser Festschrift nimmt hierauf sehr bewusst Bezug.

Heribert Heckschens Veröffentlichungen befassen sich vor allem mit dem Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht, aber auch mit dem Insolvenz- und Erbrecht. Schwerpunkte bilden der Unternehmenskauf und die Unternehmensnachfolge sowie seit fast 40 Jahren das Umwandlungsrecht in all seinen Facetten.

Sein tiefes Bedürfnis, Wissen auch an Dritte weiterzugeben und mit ihnen zu diskutieren, motiviert ihn seit langem zu einer umfangreichen Vortragstätigkeit. Seit 20 Jahren leitet er die gesellschaftsrechtlichen Jahrestagungen des Deutschen Anwaltvereins und seit einiger Zeit auch die Tagungen zum Umwandlungsrecht und zum Unternehmenskauf.

Seine Fähigkeit, mit Menschen in Kontakt zu treten und diesen Kontakt zu pflegen, hat ihm nicht nur Ämter bei der Bundesnotarkammer, dem Deutschen Notarinstitut und anderen Institutionen beschert, sondern auch dazu beigetragen, dass er als Sachverständiger vom Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages zum Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) angehört wurde.

Es gäbe noch Vieles mehr zu erwähnen, weshalb die vorliegende Festschrift bei den Mitwirkenden auf so wohlwollende Resonanz gestoßen ist. Die Herausgeber und alle Autoren bezeugen mit ihren Beiträgen zu dieser Festschrift ihre hohe Wertschätzung und Dankbarkeit für das bisherige reiche Wirken des Jubilars.

Der Dank der Herausgeber gilt auch dem Beck-Verlag für die Aufnahme der Festschrift in das Verlagsprogramm und deren professionelle Betreuung und hier insbesondere Frau Bettina Miszler, die mit ruhiger und sicherer Hand für die termingerechte Fertigstellung der Festschrift gesorgt hat.

VI Vorwort

Wir wünschen Heribert Heckschen für die Zukunft weiterhin reiche Schaffenskraft und zu seinem 65. Geburtstag alles Gute – ad multos annos!

Köln/Dresden/Tübingen, im August 2024

Barbara Grunewald Oswald van de Loo Walter Paefgen Harm Peter Westermann



### **INHALTSVERZEICHNIS**

Vorwort der Herausgeber Autorenverzeichnis	V XI
Lutz Aderhold  Der lange Arm des Aufsichtsrates – Anwendungsprobleme bei § 112 AktG  und ihre Rechtsfolgen	1
Matthias Aldejohann  Die gesellschaftsrechtliche Treuepflicht – Überlegungen zur Treuepflicht der GmbH gegenüber ihrem Alleingesellschafter	17
Wolfgang Arens Kapitalmaßnahmen in der GmbH (Gründung, Kapitalerhöhung, Kapitalherabsetzung) – ausgewählte steuerrechtliche Aspekte	37
Axel Bauer Sorgen um das gesamte Vermögen und der Faktor Zeit im Recht	63
Walter Bayer/Philipp Selentin Die Beteiligung des nach § 16 Abs, 1 S.1 GmbHG legitimierten Scheingesellschafters an Kapitalmaßnahmen und Strukturveränderungen	83
Alfred Bergmann  Zum Stand des Vereinsrechts nach dem MoPeG	95
Sebastian Berkefeld Probleme der Kapitalaufbringung bei Voreinzahlungen	105
Christian Bochmann Die gegenständliche Reichweite der Sondererbfolge in Personengesellschaftsanteile	117
Jens Bormann/Alexander Walch Zwei Jahre notarielle Online-Verfahren im Gesellschaftsrecht – Ein Blick zurück und nach vorn	131

Manfred Born	
Die Selbstbestellung des Vorstands der Aktiengesellschaft zum Geschäftsführer der 100%-igen Tochter-GmbH – Gestattung des Selbstkontrahierens mit und	
ohne Satzungsgrundlage	173
Siegfried H. Elsing  Das MoPeG und die Schiedsfähigkeitsrechtsprechung des BGH	181
Norbert Frenz Zur Entwicklung des Notariats – Versuch eines Resümees	197
Jens Gehlich Einfluss des MoPeG auf die Anwendung der §§ 5 und 6 GrEStG	207
Barbara Grunewald	
Der Ausschluss aus der Zwei-Personen-GmbH im Wege der Gesellschafter- klage, ein Sonderfall oder Ausdruck einer allgemeinen Regel?	223
Gilbert Häfner  Der konkludente Maklervertrag – oft eine Willensfiktion?	231
Johannes Handschumacher  Das bauordnungsrechtliche Abstandsflächenrecht am Beispiel  von § 6 SächsBO	241
Andreas Heidinger/Ralf Knaier BUCHHANDLUNG Die Gesellschafterliste in der Gestaltungs- und Beratungspraxis –	
A never ending story?	267
Achim Herfs	
Wie hältst Du es mit dem Börsenkurs? – Bewertung bei Strukturmaßnahmen von börsennotierten Aktiengesellschaften	299
Sebastian Herrler Voreintragungsobliegenheiten nach dem MoPeG	331
Peter Hommelhoff         Gemeinwohlgüter-Schutz im faktischen Konzern	357
Detlef Kleindiek	
Restrukturierungsanzeige nach § 31 StaRUG und Gesellschafterentscheid in der GmbH	371

Jan Lieder/Raphael Hilser Grenzüberschreitende Mobilität von Kapitalgesellschaften mit Drittstaatenbezug	395
Oswald van de Loo Die Beteiligung Minderjähriger bei der Ausgliederung aus dem Vermögen des Einzelkaufmanns auf eine GmbH	423
Jochen Lux/Madeline Göbel  Die Einziehung des Geschäftsanteils und der Ausschluss des Gesellschafters aus wichtigem Grund im Recht der GmbH	439
Dieter Mayer Einige Fallstricke bei der Anwendung des neuen Umwandlungsrechts in der Praxis	451
Hans-Friedrich Müller Der Gläubigerschaden bei verbotswidrigen Zahlungen	465
Ulrich Noack "Mittels Videokommunikation" – virtuelle Gesellschafterversammlungen bei der GmbH	475 489 521
Andreas Pentz  Der Begriff des außenstehenden Aktionärs	539
Simon Redler Was der Formwechsel vom Statuswechsel lernen kann – und umgekehrt	561
Adolf Reul  Das Eigentümerwohnrecht und andere Eigentümerrechte in der Insolvenz/ Eigentümergrundschulden bei Überlassungsverträgen	577
Pascal Salomon  Die Neuregelung der Abfindungsansprüche des ausgeschiedenen Gesellschafters gemäß § 728 BGB – ein Plädoyer für mehr Gestaltungsfreiheit	601

Jessica Schmidt
Die grenzüberschreitende Spaltung von Kapitalgesellschaften zur Aufnahme – oder: Geht es auch ohne Richtlinie?
Eberhard Schollmeyer  Der Umwandlungsbeschluss in der Personengesellschaft 63:
Peter Stelmaszczyk Neue und alte Fragen zur Barkapitalerhöhung mit erleichtertem Bezugsrechtsausschluss
Christoph Teichmann/Hannah Krapp Organschaftliche Vertretungsmacht im deutschen und US-amerikanischen Gesellschaftsrecht – Grundlagen einer Transaktionskostenanalyse 68.
Eberhard Vetter Besetzung des Aufsichtsrats der GmbH unter Einfluss von Dritten 71.
Jannik Weitbrecht Keine Ausstrahlwirkung des StaRUG auf die Ausübungskontrolle insolvenzabhängiger Lösungsklauseln
Hartmut Wicke FACHBUCHHANDLUNG MoPeG meets MoMiG: die Gesellschafterliste (erneut) im Fokus
Rüdiger Wienberg/Frank R. Primozic Die Geltendmachung der Nichtigkeit des Jahresabschlusses im Insolvenzverfahren
Christian Zwade Die Ausschließungsklage bei der Zwei-Personen-GmbH nach der Entscheidung des BGH vom 11.7.2023 (II ZR 116/21) und der Aufgabe der Bedingungslösung